

# Hello World in C

C-Kurs 2012, 1. Vorlesung

Theresa Enhardt  
theresa@freitagrunde.org

<http://wiki.freitagrunde.org>

10. September 2012



This work is licensed under the *Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 License*.



- ▶ Studentische Initiative der Fakultät 4 - Studis wie du und ich
- ▶ {Diplom, Bachelor, Master} {ET, TI, Inf, WInf}
- ▶ Java-/C-Kurs, TechTalks, Linux Install Partys
- ▶ Gremienarbeit, Einführungswoche, Klausurensammlung
- ▶ Kickerturniere, LAN-Partys, Spieleabende
- ▶ <http://wiki.freitagsrunde.org>, FR 5518
- ▶ Sitzung: Freitags 14 Uhr im FR 5516

- 1 Organisatorisches
- 2 Schreiben, Kompilieren, Ausführen
- 3 Funktionen
- 4 Datentypen und Operatoren
- 5 Programmfluss
- 6 Hilfestellungen
- 7 Häufige Fehler
- 8 Zusammenfassung



4!

# Ziele des Kurses

- ▶ Für euch:
  - ▷ Die Programmiersprache C kennenlernen oder weiter vertiefen
  - ▷ Starthilfe für TechGI 3
  - ▷ Programmiererfahrung sammeln
- ▶ Für uns:
  - ▷ Üben von Vorträgen - Feedback
  - ▷ Arbeit als Tutor/in
  - ▷ Wissen weitergeben
- ▶ Zusammen: Viel, viel Spaß haben ...

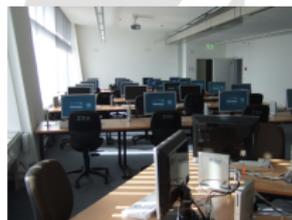
## Achtung:

Keine Anwesenheitspflicht, keine Pflichtaufgaben,  
kein Stress!

|       | Mo                                            | Di                                         | Mi    | Do                                            | Fr                                          |
|-------|-----------------------------------------------|--------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------|---------------------------------------------|
| 10:15 | Vorlesung 1<br><i>Hello World</i><br>(MA 004) | Tutorium 2<br><i>Daten-<br/>strukturen</i> | Übung | Vorlesung 3<br><i>Malloc</i><br>(MA 004)      | Tutorium 4<br><i>Debugging</i>              |
| 11:30 | Übung                                         | Übung                                      | Übung | Übung                                         | Übung                                       |
| 13:00 | Mittagspause                                  |                                            |       |                                               |                                             |
| 14:15 | Tutorium 1<br><i>Ein- und<br/>Ausgabe</i>     | Vorlesung 2<br><i>Pointer</i><br>(MA 004)  | Übung | Tutorium 3<br><i>Präprozessor,<br/>Makros</i> | Tutorium 5<br><i>Libraries<br/>SVN, IDE</i> |
| 15:30 | Übung                                         | Übung                                      | Übung | Übung                                         |                                             |



MA004



TEL 106 / 206

- ▶ ISIS-Kurs (Infos, Links):  
<https://www.isis.tu-berlin.de/course/view.php?id=6903>
- ▶ Vortragsfolien:  
[https://docs.freitagrunde.org/Veranstaltungen/ckurs\\_2012/unterlagen/](https://docs.freitagrunde.org/Veranstaltungen/ckurs_2012/unterlagen/)
- ▶ Übungsaufgaben:  
<http://wiki.freitagrunde.org/Ckurs/Übungsaufgaben>
- ▶ Buch „C von A bis Z“ (online frei verfügbar):  
[http://openbook.galileocomputing.de/c\\_von\\_a\\_bis\\_z/](http://openbook.galileocomputing.de/c_von_a_bis_z/)

**Was findet ihr gut?  
Was fehlt euch noch?  
Womit seid ihr unzufrieden?**

Gebt uns eine Rückmeldung:

- ▶ Jederzeit: Persönliches Ansprechen der TutorInnen
- ▶ Für die Übungen: Feedback im ISIS-Kurs (anonym oder öffentlich)
- ▶ Vorträge und Tutorien: anonyme Feedbackzettel (werden ausgeteilt)

Bitte gebt die Feedbackzettel heute nachmittag nach dem Tutorium ab!

- 1 Organisatorisches
- 2 Schreiben, Kompilieren, Ausführen**
- 3 Funktionen
- 4 Datentypen und Operatoren
- 5 Programmfluss
- 6 Hilfestellungen
- 7 Häufige Fehler
- 8 Zusammenfassung



4!

# Schreiben: Eure Arbeitsumgebung

- ▶ Eigener Rechner (Linux, Mac OS, Windows...)
- ▶ oder eine Workstation im TEL 106/206 (vorzugsweise mit Linux)
- ▶ C-Compiler ist normalerweise schon installiert,  
wenn nicht: `sudo apt-get install build-essential`
- ▶ einfacher Texteditor

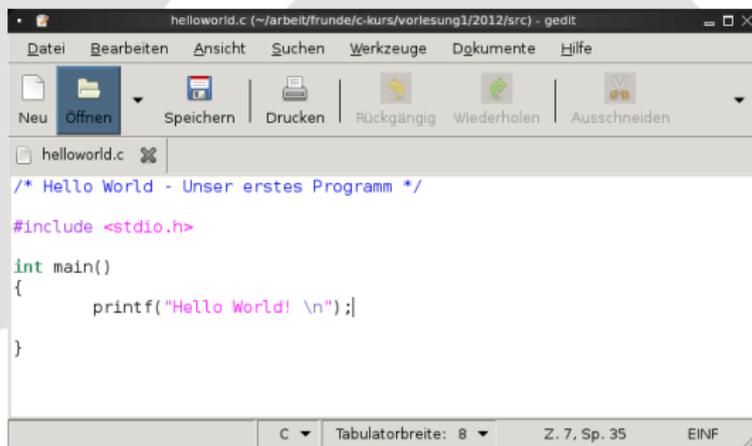


4!

# Schreiben: Eure Arbeitsumgebung

- ▶ Eigener Rechner (Linux, Mac OS, Windows...)
- ▶ oder eine Workstation im TEL 106/206 (vorzugsweise mit Linux)
- ▶ C-Compiler ist normalerweise schon installiert, wenn nicht: `sudo apt-get install build-essential`
- ▶ einfacher Texteditor

- ▶ **gedit** (Linux)
- ▶ **nano** (Linux)
- ▶ **notepad++** (Windows)



The screenshot shows the gedit text editor window titled "helloworld.c (~/arbeit/frunde/c-kurs/vorlesung1/2012/src) - gedit". The menu bar includes "Datei", "Bearbeiten", "Ansicht", "Suchen", "Werkzeuge", "Dokumente", and "Hilfe". The toolbar contains icons for "Neu", "Offnen", "Speichern", "Drucken", "Rückgängig", "Wiederholen", and "Ausschneiden". The main text area contains the following C code:

```
/* Hello World - Unser erstes Programm */  
  
#include <stdio.h>  
  
int main()  
{  
    printf("Hello World! \n");  
}
```

The status bar at the bottom shows "C", "Tabulatorbreite: 8", "Z. 7, Sp. 35", and "EINF".

# Schreiben: Hello World

src/helloworld.c

```
1 /* Hello World –  
2 Unser erstes Programm */  
3 #include <stdio.h>  
4  
5 int main()  
6 {  
7     printf("Hello World! \n");  
8     return 0;  
9 }
```

# Schreiben: Hello World

src/helloworld.c

```
1 /* Hello World –  
2 Unser erstes Programm */  
3 #include <stdio.h>  
4  
5 int main()  
6 {  
7     printf("Hello World! \n");  
8     return 0;  
9 }
```

- ▶ Zeilen 1 und 2: Kommentar (kann mehrzeilig sein)
- ▶ Zeile 3: Standardfunktionen für Ein-/Ausgabe werden eingebunden
- ▶ Zeile 5: Funktion *main*: Keine Argumente, Rückgabetyt Integer (int)
- ▶ Zeile 7: Befehl, der Text ausgibt
- ▶ Zeile 8: Rückgabewert der Funktion
- ▶ Jeder Befehl endet mit einem Semikolon

# Kompilieren

Der Compiler übersetzt den Quellcode in ein ausführbares Programm.

Wir benutzen die **GNU Compiler Collection (gcc)**



- ▶ Quellcode speichern (Dateiname beliebig, Endung `.c`)
- ▶ Shell öffnen (Kommandozeile)
  - ▷ z.B. `gnome-terminal` (Linux), `Terminal` (Mac OS), `cmd` (Windows)

```
$ gcc helloworld.c -o HelloWorld
$
```

Kompilieren eines C-Programms

# Kompilieren: Optionen

```
$ ls -l
-rwxr-xr-x 1 theresa theresa 4874 Aug 30 19:08 HelloWorld
-rw-r--r-- 1 theresa theresa  131 Aug 30 19:08 helloworld.c
```

Ergebnis des Kompilierens

Wichtige Optionen für gcc:

| Option             | Beschreibung                                                                                              |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| -o <i>filename</i> | Ausgabedatei bekommt den Namen <i>filename</i>                                                            |
| -Wall              | Warnungen werden angezeigt                                                                                |
| -Wextra            | Noch mehr Warnungen werden angezeigt                                                                      |
| -std=c99           | Benutze C99-Standard (Version der Sprache C von 1999: ggf andere Schlüsselwörter und sonstige Feinheiten) |

```
$ gcc --help
Usage: gcc [options] file...
Options: [...]
```

Optionen auflisten

```
$ ./HelloWorld  
Hello World!  
$
```

## Ausgabe unseres Programms

- ▶ Compiler erzeugt ausführbaren Binärcode, d.h. Anweisungen, die die CPU versteht und direkt ausführen kann
- ▶ Daher kein Zusatzprogramm, keine Laufzeitumgebung wie bei Java notwendig!
- ▶ Aber: Ihr müsst für jede Plattform (Typ der CPU) neu kompilieren.
- ▶ Unter Linux kompiliertes Programm läuft möglicherweise nicht unter Windows

- 1 Organisatorisches
- 2 Schreiben, Kompilieren, Ausführen
- 3 Funktionen**
- 4 Datentypen und Operatoren
- 5 Programmfluss
- 6 Hilfestellungen
- 7 Häufige Fehler
- 8 Zusammenfassung



4!

# Funktionen: Deklaration und Definition

**Deklarieren:** Bekanntgeben, dass diese Funktion existiert

```
Rückgabetyt Funktionsname(Parametertyp1, ...);
```

**Definieren:** Festlegen, was diese Funktion tut (ggf. gleichzeitig deklarieren)

```
Rückgabetyt Funktionsname(Parametertyp1 Parametername1, ...)
{
Anweisung1;
...
return Wert;
}
```

**Achtung:**

Funktionen müssen immer erst deklariert werden, bevor sie benutzt werden!

# Funktionen benutzen

src/funktionen.c

```
1 #include <stdio.h>
2
3 int main()
4 {
5     int zahl = 5;
6     zahl = pluszwei(zahl);
7     return 0;
8 }
9
10 int pluszwei(int input)
11 {
12     return input + 2;
13 }
```

Führt ggf. zu einer Warnung des Compilers:

```
$ gcc funktionen.c -o fun -Wall
funktionen.c: In function 'main':
funktionen.c:6:2: warning: implicit declaration of function
      'pluszwei' [-Wimplicit-function-declaration]
```

Warnung: Implizite Deklaration

# Funktionen benutzen

Mögliche Lösungen:

- ▶ Reihenfolge der Funktionen tauschen  
**oder**
- ▶ Funktionsdeklaration, bevor sie benutzt wird

src/funktionen2.c

```
1 #include <stdio.h>
2 int pluszwei(int);
3
4 int main()
5 {
6     int zahl = 5;
7     zahl = pluszwei(zahl);
8     return 0;
9 }
10
11 int pluszwei(int input)
12 {
13     return input + 2;
14 }
```

- 1 Organisatorisches
- 2 Schreiben, Kompilieren, Ausführen
- 3 Funktionen
- 4 Datentypen und Operatoren**
- 5 Programmfluss
- 6 Hilfestellungen
- 7 Häufige Fehler
- 8 Zusammenfassung



4!

## Ganze Zahlen mit Wertebereich<sup>2</sup>

|                      | Anzahl Bits | signed                     | unsigned        |
|----------------------|-------------|----------------------------|-----------------|
| <b>char</b>          | 8           | -128 .. 127                | 0 .. 255        |
| <b>short</b>         | 16          | -32768 .. 32767            | 0 .. 65535      |
| <b>int</b>           | 32          | -2147483648 .. -2147483647 | 0 .. 4294967295 |
| <b>long long int</b> | 64          | -9.22E+18 .. 9.22E+18      | 0 .. 1.84E+19   |

## Fließkommazahlen mit Wertebereich

|               |                        |
|---------------|------------------------|
| <b>float</b>  | 1.40E-38 .. 3.40E+38   |
| <b>double</b> | 4.94E-308 .. 1.80E+308 |

Kein Boolean: Zahlen sind Wahrheitswerte, 0 ist False, alles andere True

Kein String: Array von Buchstaben (char), mehr dazu später

---

<sup>2</sup>Gilt für 32-Bit-Architekturen

src/array.c

```
int i = 1;  
int zahlenfolge[32]; /* Eine Folge von 32 Zahlen vom  
    Typ int */
```

```
zahlenfolge[0] = 3;  
zahlenfolge[i] = 9876;  
zahlenfolge[2] = zahlenfolge[1] + 10;  
zahlenfolge[31] = -23;
```

- ▶ Länge des Arrays muss bei der Deklaration statisch festgelegt werden
- ▶ Man muss sie sich (z.B. für Schleifen) selbst merken, am besten in einer Variable speichern!
- ▶ Elegantere Lösungen lernt ihr später kennen.

| Operator             | Kategorie                                                             |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <, >, <=, >=, ==, != | Vergleichsoperatoren                                                  |
| +, -, *, /, %        | Rechenoperationen                                                     |
| !, &&,               | Logische Operatoren                                                   |
| ++, --               | Prefix-/Postfix- Inkrement/Dekrement                                  |
| +=, -=, *=, /=, %=   | Rechenoperation mit Zuweisung<br>z.B. $a += 3$ entspricht $a = a + 3$ |

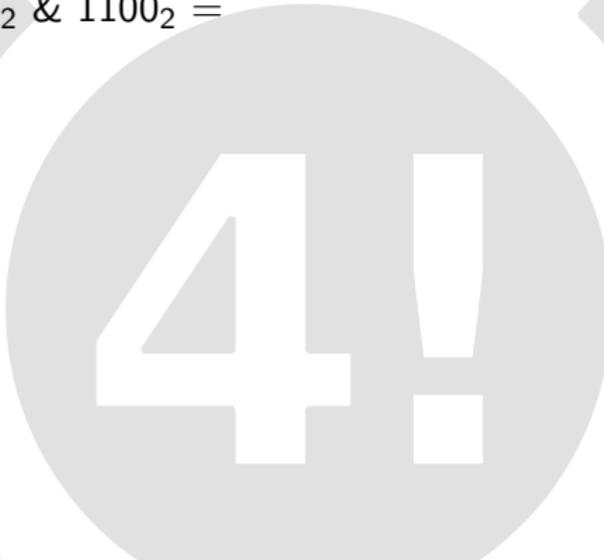
- ▶ Es gilt Punkt- vor Strichrechnung
- ▶ Im Zweifelsfall: Klammern setzen
- ▶ Zusätzlich: Bitweise Operatoren, siehe nächste Folie...

# Bitweise Operatoren: Überblick

## Bitweise Operatoren

Zahlen als Binärzahlen vorstellen, dann die beiden ersten Bits miteinander verknüpfen, dann die zweiten Bits, dann die dritten...

| Operator | Bezeichnung                                                       |
|----------|-------------------------------------------------------------------|
| &        | Bitweise Und-Verknüpfung<br>$10 \& 12 = \quad 1010_2 \& 1100_2 =$ |



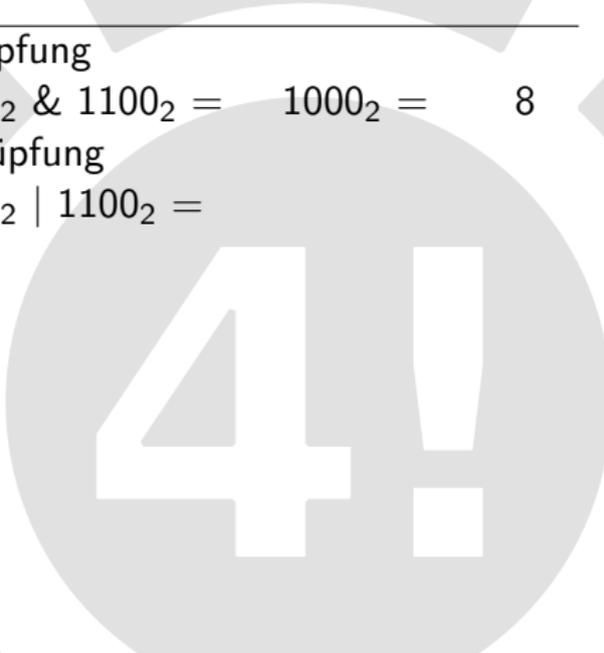
4!

# Bitweise Operatoren: Überblick

## Bitweise Operatoren

Zahlen als Binärzahlen vorstellen, dann die beiden ersten Bits miteinander verknüpfen, dann die zweiten Bits, dann die dritten...

| Operator | Bezeichnung                                                            |
|----------|------------------------------------------------------------------------|
| &        | Bitweise Und-Verknüpfung<br>$10 \& 12 = 1010_2 \& 1100_2 = 1000_2 = 8$ |
|          | Bitweise Oder-Verknüpfung<br>$10   12 = 1010_2   1100_2 =$             |



4!

# Bitweise Operatoren: Überblick

## Bitweise Operatoren

Zahlen als Binärzahlen vorstellen, dann die beiden ersten Bits miteinander verknüpfen, dann die zweiten Bits, dann die dritten...

| Operator | Bezeichnung                                                            |
|----------|------------------------------------------------------------------------|
| &        | Bitweise Und-Verknüpfung<br>$10 \& 12 = 1010_2 \& 1100_2 = 1000_2 = 8$ |
|          | Bitweise Oder-Verknüpfung<br>$10   12 = 1010_2   1100_2 = 1110_2 = 14$ |
| ^        | Bitweise XOR-Verknüpfung<br>$10 \wedge 12 = 1010_2 \wedge 1100_2 =$    |

4!

# Bitweise Operatoren: Überblick

## Bitweise Operatoren

Zahlen als Binärzahlen vorstellen, dann die beiden ersten Bits miteinander verknüpfen, dann die zweiten Bits, dann die dritten...

| Operator | Bezeichnung                                                                    |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------|
| &        | Bitweise Und-Verknüpfung<br>$10 \& 12 = 1010_2 \& 1100_2 = 1000_2 = 8$         |
|          | Bitweise Oder-Verknüpfung<br>$10   12 = 1010_2   1100_2 = 1110_2 = 14$         |
| ^        | Bitweise XOR-Verknüpfung<br>$10 \wedge 12 = 1010_2 \wedge 1100_2 = 0110_2 = 6$ |
| <<       | Bitweise Shift (Verschiebung) nach links<br>$11 \ll 2 = 1011_2 \ll 2 =$        |

# Bitweise Operatoren: Überblick

## Bitweise Operatoren

Zahlen als Binärzahlen vorstellen, dann die beiden ersten Bits miteinander verknüpfen, dann die zweiten Bits, dann die dritten...

| Operator | Bezeichnung                                                                           |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| &        | Bitweise Und-Verknüpfung<br>$10 \& 12 = 1010_2 \& 1100_2 = 1000_2 = 8$                |
|          | Bitweise Oder-Verknüpfung<br>$10   12 = 1010_2   1100_2 = 1110_2 = 14$                |
| ^        | Bitweise XOR-Verknüpfung<br>$10 \wedge 12 = 1010_2 \wedge 1100_2 = 0110_2 = 6$        |
| <<       | Bitweise Shift (Verschiebung) nach links<br>$11 \ll 2 = 1011_2 \ll 2 = 101100_2 = 44$ |
| >>       | Bitweise Shift (Verschiebung) nach rechts<br>$11 \gg 2 = 1011_2 \gg 2 =$              |

# Bitweise Operatoren: Überblick

## Bitweise Operatoren

Zahlen als Binärzahlen vorstellen, dann die beiden ersten Bits miteinander verknüpfen, dann die zweiten Bits, dann die dritten...

| Operator | Bezeichnung                                                                           |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| &        | Bitweise Und-Verknüpfung<br>$10 \& 12 = 1010_2 \& 1100_2 = 1000_2 = 8$                |
|          | Bitweise Oder-Verknüpfung<br>$10   12 = 1010_2   1100_2 = 1110_2 = 14$                |
| ^        | Bitweise XOR-Verknüpfung<br>$10 \wedge 12 = 1010_2 \wedge 1100_2 = 0110_2 = 6$        |
| <<       | Bitweise Shift (Verschiebung) nach links<br>$11 \ll 2 = 1011_2 \ll 2 = 101100_2 = 44$ |
| >>       | Bitweise Shift (Verschiebung) nach rechts<br>$11 \gg 2 = 1011_2 \gg 2 = 10_2 = 2$     |
| ~        | Bitweises Komplement (Umkehrung)<br>$\sim 10 = \sim 1010_2 =$                         |

## Bitweise Operatoren

Zahlen als Binärzahlen vorstellen, dann die beiden ersten Bits miteinander verknüpfen, dann die zweiten Bits, dann die dritten...

| Operator | Bezeichnung                                                                           |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| &        | Bitweise Und-Verknüpfung<br>$10 \& 12 = 1010_2 \& 1100_2 = 1000_2 = 8$                |
|          | Bitweise Oder-Verknüpfung<br>$10   12 = 1010_2   1100_2 = 1110_2 = 14$                |
| ^        | Bitweise XOR-Verknüpfung<br>$10 \wedge 12 = 1010_2 \wedge 1100_2 = 0110_2 = 6$        |
| <<       | Bitweise Shift (Verschiebung) nach links<br>$11 \ll 2 = 1011_2 \ll 2 = 101100_2 = 44$ |
| >>       | Bitweise Shift (Verschiebung) nach rechts<br>$11 \gg 2 = 1011_2 \gg 2 = 10_2 = 2$     |
| ~        | Bitweises Komplement (Umkehrung)<br>$\sim 10 = \sim 1010_2 = 0101_2 = 5$              |

- 1 Organisatorisches
- 2 Schreiben, Kompilieren, Ausführen
- 3 Funktionen
- 4 Datentypen und Operatoren
- 5 Programmfluss**
- 6 Hilfestellungen
- 7 Häufige Fehler
- 8 Zusammenfassung



4!

# Fallunterscheidung mit if

src/entscheidung.c

```
3 int main()  
4 {  
5     if (1 == 0)  
6     {  
7         printf("Die Welt geht unter!\n");  
8     }  
9     else  
10    {  
11        printf("Alles in Ordnung...\n");  
12    }  
13 }
```

- ▶ Ausdruck in der Klammer wahr: Erster Abschnitt wird ausgeführt
- ▶ Hinter dem else kann auch noch ein if (Bedingung) stehen
- ▶ Trifft keine der vorigen Bedingungen zu, wird der letzte Abschnitt (Else-Zweig) ausgeführt
- ▶ Achtung! == ist Vergleich, = wäre Zuweisung

# Fallunterscheidung mit if

src/entscheidung2.c

```
3 int main()  
4 {  
5     int i=1;  
6     if (i)  
7     {  
8         printf("Diese Bedingung ist wahr.\n");  
9     }  
10 }
```

- ▶ Es gibt keinen Boolean-Datentyp und auch keine Wahrheitswerte *true* oder *false*
- ▶ int wird als Ersatz benutzt: 0 ist *false*, alles andere ist *true*

## Fallunterscheidung mit ? :

Eine andere Möglichkeit der Fallunterscheidung: Der tertiäre ?:-Operator  
condition ? value if true : value if false

src/entscheidung3.c

```
int alter = 25;  
int katzen = ( alter > 50 ) ? 5 : 2;
```



4!

## Fallunterscheidung mit ? :

Eine andere Möglichkeit der Fallunterscheidung: Der tertiäre ?:-Operator  
condition ? value if true : value if false

src/entscheidung3.c

```
int alter = 25;  
int katzen = ( alter > 50 ) ? 5 : 2;
```



# Switch Case

src/entscheidung4.c

```
int jahr = 2012;
switch(jahr)
{
    case 0: start_counting();
        break;
    case 1969: printf("Erster Mensch auf dem Mond\n");
        break;
    default: printf("Keine Ahnung, was los ist\n");
}
```

## Achtung!

Das *break* nicht vergessen, sonst werden die folgenden Fälle auch durchlaufen!

# Schleifen

- ▶ Wie in Java gibt es zwei Arten von Schleifen:
- ▶ **for**-Schleife für das Durchlaufen eines bekannten Intervalls
- ▶ **while**-Schleife für eine definierte Abbruchbedingung



# Schleifen: for

src/schleife1.c

```
int berechne_summe(int obergrenze) {  
    int i;  
    int summe;  
    for (i = 0 ; i < obergrenze; i++)  
    {  
        summe += i;  
    }  
    return summe;  
}
```

## Achtung!

Zählvariable im Schleifenkopf definieren ist nur im C99-Standard erlaubt. Summenvariable muss außerhalb der Schleife deklariert werden, damit sie nach der Berechnung noch verfügbar ist

# Schleifen: while

src/schleife2.c

```
int test = 0;
while (test) {
    printf("Es geht! \n");
}
```

src/schleife3.c

```
int test = 234205;
while (test) {
    printf("Es geht! \n");
}
```

Eine dieser Schleifen ist eine Endlosschleife... Welche?

# Schleifen: while

src/schleife2.c

```
int test = 0;
while (test) {
    printf("Es geht! \n");
}
```

src/schleife3.c

```
int test = 234205;
while (test) {
    printf("Es geht! \n");
}
```

Eine dieser Schleifen ist eine Endlosschleife... Welche?

Die untere, da alles, was nicht 0 ist, true ist

- 1 Organisatorisches
- 2 Schreiben, Kompilieren, Ausführen
- 3 Funktionen
- 4 Datentypen und Operatoren
- 5 Programmfluss
- 6 Hilfestellungen**
- 7 Häufige Fehler
- 8 Zusammenfassung



4!

# Kommandozeile effizienter nutzen

- ▶ Kompilieren und ausführen in einem Schritt:

```
$ gcc helloworld.c -o HelloWorld && ./HelloWorld
Hello World!
$
```

Verknüpfen zweier Kommandozeilenbefehle

- ▶ Befehl noch einmal ausführen: Pfeiltaste nach oben (ggf mehrfach)
- ▶ Dateinamen vervollständigen: Die ersten paar Buchstaben eingeben, dann Tab drücken
- ▶ wenn nichts passiert, nochmal Tab drücken: Dateinamen, die passen, werden angezeigt

```
$ gcc hello<Tab><Tab>
hellomars.c    helloworld.c
$ gcc hellowo<Tab>
```

Namen vervollständigen

- ▶ Code kommentieren, damit er nicht „write-only“ wird!
- ▶ Mehrzeilig: `/* Beliebig langer Textabschnitt */`
  - ▷ Von jedem C-Compiler akzeptiert
  - ▷ Kopf der Datei mit AutorIn, Beschreibung des Programms, Lizenz
  - ▷ Kopf einer Funktion mit Erklärung der Parameter u.ä.
  - ▷ Auskommentieren mehrerer Zeilen, um Fehler Stück für Stück auszumerzen
- ▶ Kommentare bis Zeilenende: `// Bemerkung zur aktuellen Zeile`
  - ▷ „Strenge“ Compiler könnten den Kommentar nicht akzeptieren
  - ▷ verwendet zum Erklären einer Zeile, z.B. wenn sie sonst nach einiger Zeit nicht mehr auf Anhieb verständlich wäre

- ▶ Der Kommandozeilenbefehl *man* kann nicht nur Hilfe zu Befehlen anzeigen, sondern auch zu C-Funktionen und Systemrufen (lernt ihr in TechGl3)
  - ▷ Sektion 2: System Calls
  - ▷ Sektion 3: C Library Functions
- ▶ Mit *-s* könnt ihr der *man*-Funktion die gewünschte Sektion übergeben

```
$ man -s3 printf
```

Aufruf des *man*-Befehls

PRINTF(3)                    Linux Programmer's Manual                    PRINTF(3)

## NAME

printf, fprintf, sprintf, snprintf, vprintf,  
vfprintf, vsprintf, vsnprintf - formatted  
output conversion

## SYNOPSIS

```
#include <stdio.h>
```

```
int printf(const char *format, ...);  
[...]
```

## DESCRIPTION

The functions in the printf() family produce output according to a format as described below. [...]

- ▶ Es gibt sogar Manuseiten ganzer C-Headerdateien

```
$ man stdio.h
```

- ▶ Die müsst ihr allerdings erst mal installieren
- ▶ Unter Debian/Ubuntu beispielsweise:

```
$ sudo apt-get install manpages-posix manpages-posix-dev
```

Manuseiten nachinstallieren

# Versionen des C-Standards

- ▶ Einige Dinge, die in älteren Standards nicht gehen, sind in neueren erlaubt
- ▶ Der benutzte Standard kann mit `gcc -std=version` (klein geschrieben) beim Kompilieren eingestellt werden
- ▶ Nur eine Übersicht, ihr müsst noch nicht alles darin kennen:

| Version | Änderungen gegenüber vorigen Versionen                                                           |
|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| K&R-C   | Ursprungsversion, weniger Standardbibliotheken, heutzutage kaum noch verwendet                   |
| C90     | Funktionsprototypen, Präprozessor, Bibliotheken normiert                                         |
| C95     | Standardmakros, insbesondere ' <code>__STDC_VERSION__</code> ' zum Auslesen der C-Version        |
| C99     | Komplexe Zahlen, Variablendeklaration im Schleifenkopf<br><code>_Bool</code> , <i>restricted</i> |

# Inhaltsverzeichnis

- 1 Organisatorisches
- 2 Schreiben, Kompilieren, Ausführen
- 3 Funktionen
- 4 Datentypen und Operatoren
- 5 Programmfluss
- 6 Hilfestellungen
- 7 Häufige Fehler**
- 8 Zusammenfassung



4!

# Häufige Fehler

src/fehler1.c

```
1 #include <stdio.h>
2
3 int main()
4 {
5     printf(" Hello World")
6     return 0;
7 }
```

```
$ gcc fehler1.c -o fehler1
fehler.c: In function 'main':
fehler1.c:6:2: error: expected ';' before 'return'
```

# Häufige Fehler

src/fehler1.c

```
1 #include <stdio.h>
2
3 int main()
4 {
5     printf("Hello World")
6     return 0;
7 }
```

```
$ gcc fehler1.c -o fehler1
fehler.c: In function 'main':
fehler1.c:6:2: error: expected ';' before 'return'
```

**Problem:**

In Zeile 5 fehlt das Semikolon am Ende der Zeile.

# Häufige Fehler

src/fehler2.c

```
1 int main() /* A hello world program */  
2 {  
3     printf("Hello World");  
4     return 0;  
5 }
```

```
$ gcc fehler2.c -o fehler2  
src/fehler2.c: In function 'main':  
src/fehler2.c:3:2: warning: incompatible implicit  
    declaration of built-in function 'printf' [enabled by  
    default]
```

# Häufige Fehler

src/fehler2.c

```
1 int main() /* A hello world program */
2 {
3     printf("Hello World");
4     return 0;
5 }
```

```
$ gcc fehler2.c -o fehler2
src/fehler2.c: In function 'main':
src/fehler2.c:3:2: warning: incompatible implicit
      declaration of built-in function 'printf' [enabled by
      default]
```

## Problem:

Das `#include <stdio.h>` wurde vergessen.

# Häufige Fehler

src/fehler3.c

```
1 #include <stdio.h>
2
3 void anzahl(personenzahl) {
4     if ( personenzahl = 0 ) {
5         printf("Niemand zu Hause!\n");
6     }
7     else {
8         printf("Komm vorbei!\n");
9     }
10 }
```

```
$ gcc fehler3.c -o fehler3
```

# Häufige Fehler

src/fehler3.c

```
1 #include <stdio.h>
2
3 void anzahl(personenzahl) {
4     if ( personenzahl = 0 ) {
5         printf("Niemand zu Hause!\n");
6     }
7     else {
8         printf("Komm vorbei!\n");
9     }
10 }
```

```
$ gcc fehler3.c -o fehler3
```

## Problem:

In der Bedingung hinter if wird nicht verglichen, sondern zugewiesen!  
Somit kommt immer das selbe heraus.

- 1 Organisatorisches
- 2 Schreiben, Kompilieren, Ausführen
- 3 Funktionen
- 4 Datentypen und Operatoren
- 5 Programmfluss
- 6 Hilfestellungen
- 7 Häufige Fehler
- 8 Zusammenfassung**



4!

# Was haben wir gelernt?

- ▶ Quellcode schreiben, mit `gcc quellcode.c -o programmname` kompilieren und mit `./programmname` ausführen
- ▶ Funktionen und Variablen erst deklarieren, dann definieren/benutzen
- ▶ In C gibt es viele Operatoren, um mit einzelnen Bits zu hantieren
- ▶ Programmfluss steuern mit *if*, *for*, *while* und *switch()* *case*
- ▶ Der Compiler gibt Warnungen und Fehlermeldungen aus, die helfen können, Fehler zu finden - aber nicht immer.

# Ausblick

Im Tutorium heute nachmittag wird Ein- und Ausgabe (z.B. von Variablen) behandelt. Es wird vier Tutorien bei vier verschiedenen Leuten geben, auf jeder Etage zwei.

## Ein kleiner Vorgeschmack:

src/io-beispiel.c

```
1 #include <stdio.h>
2
3 int main()
4 {
5     int antwort = 42;
6     printf("Die Antwort ist %d!\n", antwort);
7     return 0;
8 }
```

```
$ gcc src/io-beispiel.c -o io-beispiel && ./io-beispiel
Die Antwort ist 42!
```

Und jetzt?

- ▶ Feedbackzettel ausfüllen und mitnehmen  
(Braucht ihr nachher noch fürs Tutorium)

# Üben!

- ▶ Übungsaufgaben:  
<http://wiki.freitagrunde.org/Ckurs/Übungsaufgaben>
- ▶ TEL 106 / 206 (Hochhaus am Ernst-Reuter-Platz)
- ▶ Dort laufen TutorInnen rum, die euch helfen.
- ▶ Mittagspause von 13:00 Uhr bis 14:15 Uhr
- ▶ Nicht vergessen: 14:15 Uhr Tutorium (im TEL!) zum Thema *Ein- und Ausgabe (printf, scanf, fopen)*
- ▶ Morgen früh um 10:15 Uhr: Tutorium (im TEL!) zum Thema *Datenstrukturen*